

Mag. Rafael Heinzelmann

Institut für Rechnungswesen, Steuerlehre & Wirtschaftsprüfung

Kolloquium des Forschungsschwerpunktes *Accounting Theory & Research* an der Fakultät für Betriebswirtschaft: Governing 'confused' organizations: Management accounting practices to balance between politics and action in a French conglomerate

Innsbruck, 14. April 2011

Kooperationspartner: François-Régis Puyou, Assistant Professor Department of Accounting, Management Control, Audit, Audencia Nantes Management School



François-Régis Puyou
präsentierte am 14. April 2011
den Mitgliedern des
Forschungsschwerpunktes
Accounting Theory & Research
seine aktuellen Forschungs-
arbeiten. Sie beschäftigen sich
mit der Rolle von Governance-
Praktiken in der Beziehung
zwischen Headquarter und

Foto: Rafael Heinzelmann, François-Régis Puyou und Albrecht Becker (von links)

Tochterunternehmen. In seinem vom Frankreich-Schwerpunkt der Leopold-Franzens Universität Innsbruck geförderten Vortrag diskutierte er insbesondere inwiefern Manager von Tochterunternehmen strategisch Management Accounting Informationen an das Headquarter (HQ) (nicht)weitergeben. Es wird deutlich, dass Management Accounting aufgrund der Autonomie der Tochterunternehmen ein wesentliches Element der Beziehung zwischen Mutter und Tochterunternehmen ist. Darüber hinaus zeigt der Vergleich zweier Tochterunternehmen, dass Tochterunternehmen, die ‚gelernt‘ haben, welche Ziele und Management Accounting Informationen das Headquarter einfordert, strategisch Rücklagen bilden um die finanziellen Forderungen auch in schlechteren Perioden erfüllen zu können (Fall BCE). Andererseits zeigt der Fall des anderen Tochterunternehmens (Ronelec), welche über ein vom Headquarter installiertes Management verfügt und wesentlich

stärker unter Kontrolle des HQ steht, dass dies nur dann möglich ist, wenn die Tochter den geforderten Gewinn erwirtschaftet und über ein autonomes Management Accounting Informationssystem verfügt. Ronelec verfügt über die integrierte Lösung des Konzerns, BCE hingegen hat eine eigene unabhängige Lösung, welche keine Sichtbarkeit für das HQ erlaubt. BCE liefert nur einen Teil der Kennzahlen an das HQ und kann somit strategisch Rücklagen bilden. Zusammenfassend ist die aktuelle Forschungsarbeit von François-Régis Puyou sehr interessant, da mit einer Fallstudie erklärt wird wie HQ und Tochterunternehmen mittels Management Accounting Informationen zusammenarbeiten. Nebst der Präsentation im Forschungskolloquium hatten die Mitglieder/Innen des Forschungsschwerpunkts die Möglichkeit in Einzelgesprächen mit François-Régis Puyou über ihre Forschungsthemen zu berichten und Feedback einzuholen. Wir möchten dem Frankreichschwerpunkt danken, dass er diese Veranstaltung möglich gemacht hat.